

Kücheneinrichtungen
Heißwasserbereiter
Begriffe**DIN**
68902

ICS 91.140.65

Ersatz für Ausgabe 1976-03

Deskriptoren: Kücheneinrichtung, Heißwasserbereiter, Begriffe

Kitchen equipment – Water heaters – Concepts

Equipement de cuisine – Chauffe-eau – Notions

Vorwort

Diese Norm wurde vom NHM-Arbeitsausschuß 5.2 "Küchenmöbel" überarbeitet.

Anhang A ist informativ.

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe März 1976 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 68902: 1976-03

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die in Haushaltsküchen, Hausarbeitsräumen oder ähnliches verwendet werdende Geräte zum Bereiten von warmen bis kochendem Wasser, das je nach Versorgungssystem über eine oder mehrere Wasserentnahmestellen entnommen werden kann.

2 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

2.1 Heißwasserbereiter¹⁾

Geräte zum Bereiten von warmem bis heißem Wasser. Die notwendige Wärme kann durch Elektrizität, fest, flüssige oder gasförmige Brennstoffe erzeugt werden.

2.1.1 geschlossener Heißwasserbereiter

Unter Wasserleitungsdruck stehender Heißwasserbereiter, in dem Wasser erwärmt wird. Der Wasserdurchfluß wird durch Ventile im Wasserauslauf gesteuert.

¹⁾ Auch bezeichnet als Brauchwassererwärmer oder Wasserheizer

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

2.1.1.1 geschlossener Speicher

Geschlossener Heißwasserbereiter mit einem Wasserbehälter mit Wärmedämmung, in dem das Wasser auf eine bestimmte, meist einstellbare Temperatur bis auf etwa 90 °C erhitzt wird und über einen längeren Zeitraum warm gehalten werden kann. Das Nachheizen zum Ausgleich von Wärmeverlusten wird automatisch geregelt.

2.1.1.2 Durchlauferhitzer

Geschlossener Heißwasserbereiter, der das Wasser während des Durchlaufs erwärmt. Die Energiezufuhr erfolgt nach Betätigen des Warmwasserventils von einer bestimmten Wasserentnahmemenge ab automatisch. Die Wassertemperatur ist abhängig von der Höhe der zugeführten Energie und der Wasserdurchflußmenge. Ein Durchlauferhitzer ohne Wasservorrat liefert ununterbrochen warmes Wasser von einer Temperatur bis etwa 65 °C. Er hält für den Benutzer keinen Heißwasservorrat bereit.

Ein Durchlauferhitzer mit Wasservorrat ist beim Betrieb ein geschlossener Speicher, in dem das Wasser bis auf etwa 90 °C erwärmt und gespeichert wird. Überschreitet der Verbrauch den Speicherinhalt, wird die darüber hinaus benötigte Wassermenge nach dem Prinzip des Durchlauferhitzers erwärmt.

2.2 offene Heißwasserbereiter

Nicht unter Wasserleitungsdruck stehender Heißwasserbereiter mit einem Wasserbehälter, der durch ein Überlaufrohr mit dem Auslauf verbunden ist. Der Wasserauslauf ist offen; Warmwasserentnahme ist durch Öffnen des Kaltwasserzulaufs möglich, das dabei nachströmende Kaltwasser drückt das Warmwasser aus dem Auslauf.

2.2.1 offener Speicher

Offener Heißwasserbereiter mit einem Wasserbehälter mit Wärmedämmung, in dem das Wasser auf eine bestimmte, meist stufenlos einstellbare Temperatur bis auf etwa 90 °C erhitzt und über einen längeren Zeitraum gespeichert werden kann.

2.2.2 offener Boiler

Offener Heißwasserbereiter mit einem Wasserbehälter ohne Wärmedämmung, in dem das Wasser nur im Bedarfsfall zur unmittelbar daran anschließenden Entnahme erwärmt wird.

2.3 Kochendwasserbereiter

Geräte zum Bereiten von warmen bis kochendem Wasser.

2.4 Versorgungssysteme

2.4.1 zentrale Versorgung

Versorgungssystem, bei dem ein geschlossener Warmwasserbereiter mehrere Wasserentnahmestellen versorgt.

2.4.2 Einzelversorgung

Versorgungssystem, bei dem ein geschlossener oder offener Warmwasserbereiter nur eine Wasserentnahmestelle versorgt.